

Freie Bahn den Süchtigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-496370>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Selbst hartnäckige VERSTOPFUNG

durch Schweizer Ärzte besiegt.

Der Darm-Anreger, der chronische

Verstopfung selbst bei Bettlägerigen im Spital beseitigt oder verhütet.

Hier ist eine erprobte Methode, um dem trägen Darm die Gewohnheit wiederzugeben, von selbst und mit der Pünktlichkeit einer Uhr zu arbeiten! Hier ein medizinisch kontrolliertes Mittel, um mit der Verstopfung Schluß zu machen! Es ist das «Stimulativ» Luvax, ein Abführmittel, das kürzlich den überzeugenden Beweis seiner Wirksamkeit in hartnäckigen Darmträgheitsfällen, nämlich die chronische Verstopfung der bettlägerigen Kranken in Sanatorien, erbracht hat. In 3 kantonalen Heilanstalten konnten die Chefarzte tatsächlich feststellen, daß 90,4% der mit Luvax behandelten, verstopften Patienten wirklich befreit wurden und die endgültigen Ergebnisse der Luvax-Behandlung schon in den ersten Wochen fühlbar werden können.

Ueber die in den kant. Heilstätten von Arosa, Walenstadtberg und Wald mit so glänzenden Ergebnissen durchgeführten ärztlichen Luvax-Versuche schreibt Dr. J. W. in seinem Schlußbericht: «Dies beweist uns, daß es sich bei Luvax um ein wertvolles, sinnvoll kombiniertes Laxativum handelt, das in den meisten Fällen selbst die Ursache der Verstopfung anzugehen erlaubt und so manchen Patienten von seiner Abhängigkeit von Abführmitteln zu befreien vermag.»

Die Luvax-Behandlung erfolgt in Form von kleinen «Heilperlen», die eine natürliche und progressive Wirkung haben, denn jede Luvax-Perle besteht aus einem wertvollen getrockneten Pflanzenschleim und ent-

hält einen natürlichen Pflanzensamen, die beide die merkwürdige Eigenschaft besitzen, im Darm aufzuquellen, um bis 25mal ihr eigenes Volumen zu erreichen. Das Ergebnis ist sozusagen automatisch: unter der Wirkung dieser Quellungserscheinung setzt sich der Darm wieder in Bewegung, um schließlich das natürliche Bedürfnis wiederzufinden, sich täglich von selbst und zur selben Zeit zu entleeren und zuguterletzt keinerlei Abführmittel mehr zu benötigen.

Die Normalpackung Fr. 4.70. Verlangen Sie die Kurpackung zu Fr. 9.40 und sagen Sie Ihrer Verstopfung Ade! Luvax ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Vertretung für die Schweiz: Max Zeller Söhne AG., Romanshorn.



Hab' Dank, liebste Schnur,

sagt das Packpapier. Du bewahrst mich täglich tausendfach davor, zugeklebt und nachher aufgerissen zu werden. Deshalb liebt Dich, wer Packpapier und Schnur sparen und zu Hause brauchen will, Du liebe, gute



SCHAFFHAUSER SCHNUR

Schweizerische Bindfadentabrik Schaffhausen
Verkauf durch Wiederverkäufer



Abonnieren Sie
den
Nebelspalter!



Lied vom Schlafenden Westen

Wir schliefen gut und dachten nur
an unsre schöne Konjunktur
und an ein gutes Essen.
Was wir nicht sah'n, das gab es nicht.
Wir sonnten uns im eignen Licht
und hatten viel vergessen.

Der Osten war ein fernes Land.
Wir fühlten uns nicht mehr verwandt.
Man war zu sehr verschieden.
In Moskau gab's manch' Gartenfest,
da traf man sich aus Ost und West
und sprach sehr viel vom Frieden.

Da rief ein Volk in höchster Not:
Helft, oder wir sind morgen tot!
Das war ein jäh Erwachen.
Doch Eisenhower sagte schlicht:
Revolution? Das wollt' ich nicht!
Da war nicht viel zu machen.

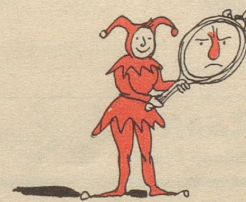
Und nun? Schon wieder lockt das Bett.
Die Konjunktur war ja so nett,
es für uns warm zu halten.
Doch legen wir uns jetzt zu ihr –
Dies ist gewiß: Dann werden wir
in diesem Bett erkalten.

Helmut Wemer

Freie Bahn den Süchtigen

Im vergangenen November, als zur Einschränkung des Treibstoffverbrauchs das Sonntagsfahrverbot erlassen wurde, war in einer Zeitung von *Sonntagsverbot* zu lesen. Einem Versehen zufolge, wie wir hoffen wollen. Denn wenn je der Sonntag verboten worden ist, dann sicher nicht mit jenem *Sonntagsfahrverbot*. Ganz im Gegenteil!

Boris



Bestell- schein

Der (die) Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 – 6 – 12 Monate und zahlt den Abonnementspreis auf Postcheckkonto IX 326 Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Name

Adresse

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Abonnementspreise: Schweiz: 3 Monate Fr. 7.-, 6 Monate Fr. 13.25, 12 Monate Fr. 25.-. Ausland: 3 Monate Fr. 10.25, 6 Monate Fr. 17.50, 12 Monate Fr. 33.-.